

Prof. Dr. Franz Lehner

Lebenslauf

Persönliche Daten

Geburtstag	14. Juli 1946
Geburtsort	Zürich
Staatsangehörigkeit	Schweizer
Gegenwärtige Position	Freischaffender Wissenschaftler Pensionierter Professor der Ruhr-Universität Bochum

Schulen und Studium

1953 - 1957	Grundschule in Belp, Köniz, Winterthur, Wildhaus und Unterseen
1957 - 1961	Sekundarschule in Unterseen und Aarau
1961 - 1965	Aargauische Kantonsschule in Aarau (Naturwissenschaftliches Gymnasium)
1965	Maturität (Abitur)
1966 - 1970	Studium der Soziologie, Politischen Wissenschaft und Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Freiburg im Breisgau und Mannheim (WH)
1970	Diplom-Soziologe Universität Mannheim, Thema der Diplomarbeit: "Transfer und stereotype Wahrnehmung"

Beruflicher Werdegang

1970 - 1972	Verwalter einer wissenschaftlichen Assistentenstelle am Lehrstuhl für Politische Wissenschaft I der Universität Mannheim
1972	Doktor der Philosophie in den Fächern Politische Wissenschaft und Soziologie, Universität Mannheim, Tag der mündlichen Prüfung: 6.7.1972, Thema der Dissertation: "Politisches Verhalten als sozialer Tausch. Eine sozialpsychologische Studie zur utilitaristischen Theorie politischen Verhaltens"
1972 - 1974	Wissenschaftlicher Assistent am Europa-Institut der Universität Mannheim
1974 - 1980	Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Politische Wissen-

	schaft I der Universität Mannheim (1974 - 1977, 1978 / 1979 beurlaubt)
1974 - 1975	German Kennedy Memorial Fellow, Harvard University
1975 - 1977	Habilitationsstipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft
1978	Hauptamtlicher Vertreter des Lehrstuhls für Politische Wissenschaft (Prof. Dr. R. Wildenmann) der Universität Mannheim
1978	Habilitation für das Fach "Politische Wissenschaft", Tag des Colloquiums: 9.11.1978, Thema der Habilitationsschrift: "Struktur und Steuerung - Eine politisch-ökonomische Studie zur Regierungsproblematik hochindustrialisierter Demokratien"
1979	Hauptamtlicher Vertreter des Lehrstuhls für Politische Wissenschaft (Prof. Dr. K. von Beyme) der Universität Heidelberg
1979	Hauptamtlicher Vertreter des Lehrstuhls für International Vergleichende Gesellschaftsforschung (Prof. Dr. Max Kaase) an der Universität Mannheim
1979 - 1980	Privatdozent an der Universität Mannheim
1981	Professor (C2) für Politische Wissenschaft an der Universität Mannheim
1981 – 1989	Professor (C4) für Politikwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum
1987	Ruf an die Universität Genf
1989	Ruf an das Wissenschaftszentrum Berlin
1989 - 2006	Präsident des Instituts Arbeit und Technik, Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen
2007 - 2011	Professor (C4) für angewandte Sozialforschung an der Ruhr-Universität Bochum
2007 – 2011	Direktor des Instituts Arbeit und Technik, Fachhochschule Gelsenkirchen in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum
Seit 2011	Freischaffender Wissenschaftler und Berater

Berufliche Aktivitäten (Auswahl)

1975	Visiting Professor, State University of New York at Buffalo
1976	Visiting Fellow, Center for Study of Public Choice, Virginia Polytechnic Institute and State University, Blacksburg, Virginia
1976 / 77	Nebenamtlicher Lehrbeauftragter für Politische Ökonomie an der Pädagogischen Hochschule Münster
1977 / 78	Nebenamtlicher Lehrbeauftragter für Politische Wissenschaft an der Universität Zürich
1977 / 78	Nebenamtlicher Lehrbeauftragter für Soziologie an der Fachhochschule Mannheim der Bundesanstalt für Arbeit
1982-1993	Mitglied des "Executive Committee" des "European Consortium for

	Political Research"
1983 / 84	Mitglied der Studienreformkommission IVb beim Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen
1984 - 1987	Dekan der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum
1985 - 1991	Stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft
1985-1991	Mitglied des Beirates Forschungsförderung des Ministers für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen
1988 - 1991	Sprecher des Sonderforschungsbereiches 187 "Neue Informationstechnologien und flexible Arbeitssysteme: Entwicklung und Bewertung von CIM-Systemen auf der Basis teilautonomer flexibler Fertigungsstrukturen"
1986 - 1987	Tätigkeit als Berater zur Organisation von Energieprojekten für die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) in Peru
1996 -1999	Mitglied des Scientific Councils of the Swedish Institute for Regional Research
1997 - 2001	Mitglied des Sachverständigenrates Bildung bei der Hans-Böckler-Stiftung
seit 1996	Honorarprofessor an der University of Sunderland
1999 - 2003	Mitglied der Koordinierungsgruppe des nordrhein-westfälischen Bündnisses für Arbeit
2000 - 2004	Gesellschafter der Ultimatec Unternehmensberatung GmbH, Dortmund
2001 - 2003	Gesellschafter der RuhrHaus GmbH, Gelsenkirchen
2001 - 2003	Mitglied der nordrhein-westfälischen Regierungskommission für die Reform des öffentlichen Dienstes
2001 - 2002	Tätigkeit als Berater zur Reform der Wasserwirtschaft für die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) im Yemen
2005 - 2010	Mitglied des Innovationsbeirates der Fraktion der Grünen im nordrhein-westfälischen Landtag
Seit 2010	Partner der Kenroads Intelligent Systems GmbH